

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Campusviertel (öffentlich)

Sitzungstermin:	Dienstag, den 11.12. 2018
Sitzungsbeginn:	19:02 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	VHS, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg, Raum 103

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Dr. Sabine Schock – Ortsvorsteherin

Hilde Rektorschek – Stellvertreterin

Kati Hesselmann – Schriftführerin

Hiltrud Heyden

Entschuldigt

Christian Rümenapp

Stefan Oberhansl

Mit Absprache 19.15

Ulrike Ristau

Hans-Jürgen Schäfer

Dr. Markus Wegmann

Entschuldigt

Gäste

Hans Horst Althaus

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen Sitzung fest. Anwesend sind sechs Mitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig. Einwände gegen diese Feststellungen werden nicht erhoben. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.10.2018

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugegangen und gilt somit in der vorliegenden Form als genehmigt.

zu 3 Wartehäuschen Deutschhausstraße vor dem Fukushimapark

Seit Amtsantritt des Ortsbeirates ist es geplant, an die Bushaltestelle in der Deutschhausstraße einen Warteunterstand zu stellen. Der Bereich ist bereits gepflastert und der Stromanschluss gelegt. Das Wartehäuschen existiert und ist seit Jahren eingelagert. Die Stadt hat bei der Kirche, der 2/3 dieses Grundstücks gehören, nach einer Gestattung nachgefragt und ist jetzt auch bereit eine Pacht dafür zu zahlen. Die Kirche möchte das Grundstück aber verkaufen und dafür einen Baulandpreis. Für die Stadt Marburg, Abteilung Grundstücksverkehr ist dieses Grundstück nicht als Bauland ausgewiesen, sondern „eingehohrtes“ Wasser, daher möchte sie weniger bezahlen.

Es gibt jetzt mehrere Optionen:

1. Die Stadt kauft der Kirche das Grundstück für den geforderten Preis ab
2. Die Kirche gibt nach, gibt erst eine Gestattung und dann wird über einen Kompromisspreis verhandelt.
3. Ein schmaleres Wartehäuschen wird direkt auf den Gehweg gesetzt. Dieses hätte dann aber keine Seitenteile, sondern nur eine Rückwand. Die SWMR finanzieren aber die Wartehäuschen über Werbung auf den Seitenwänden. Das wäre dann nicht der Fall. Es müsste auch erst neu durch den Haushalt genehmigt werden. Die Aufstellung wäre dann wahrscheinlich erst Mitte nächsten Jahres.

Der Ortsbeirat drängt auf eine umgehende Einigung, damit das Wartehäuschen möglichst bald aufgestellt wird.

zu 4 Antrag: Fahrradständer vor dem Hauptbahnhof

Antragsteller. Dr. Sabine Schock

Beschlusstext: Die Stadt möge vor dem Marburger Hauptbahnhof weitere Fahrradständer installieren.

Begründung: Die Zahl der im Moment installierten Fahrradständer neben und vor dem Marburger Hauptbahnhof reicht nicht aus. Es sind zahlreiche Fahrräder an Geländern und Bäumen abgeschlossen oder stehen/liegen vor den Fahrradständern links neben dem Eingang und blockieren den Zugang zu den eigentlichen Fahrradständern.

In der Diskussion wurde ein neuer Beschlusstext abgefasst.

Neuer Beschlusstext: Ist die Anzahl der am Hauptbahnhof zur Verfügung stehenden Fahrrad- und Zweiradparkplätze ausreichend für den Bedarf und ist dieser Bedarf vielleicht quantifizierbar? (Auch perspektivisch für E-Roller und E-Scouter).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7	.
Nein:	0	
Enthaltung	0	

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu 5 Bericht der Ortsvorsteherin

- Das Parkpflegewerk wurde am 17.10. von Herrn Kuli vorgestellt. Er stellte das Planungsinstrument vor, das aus vier Bausteinen besteht: Geschichte, aktueller Bestand, Bewertung, Ziel- und Maßnahmenkatalog. Er wies darauf hin, dass es heute kein botanischer Garten mehr sei, sondern ein Stadtpark. Er empfiehlt aus städtebaulicher Sicht einen südlichen Zugang. Das Wegesystem wird erhalten und funktionell angepasst und im Norden entsprechend verändert, das ganze Wassersystem grundlegend erneuert. Um den Teich soll eine begehbare Holzplattform gebaut werden. Das Parkpflegewerk mit 171 Seiten Umfang ist unter https://www.uni-marburg.de/botgart/alter_garten/ppw auf den Uniseiten veröffentlicht. Die Maßnahmen werden nun anhand des PFW geplant und priorisiert und in einem Zeitrahmen von 10-12 Jahren verwirklicht.
- Die Uni hat eine Planung in Auftrag gegeben, die den Bereich hinter dem Hörsaal-Gebäude betrifft. Dort soll ein Angebot für Fahrradfahrer und ein Aufenthaltsbereich entstehen.
- Die Stadt möchte die Weidenhäuser Brücke am 31.7. 2019 eröffnen, im optimalen Fall 1.7.2019, dies ist aber wetterabhängig.
- 6.11. Treffen der Ortsvorsteher mit dem OB. Es gibt ein Pilotprojekt „Stadtteiffond“, das in fünf Stadtteilen eingesetzt werden soll. Die Ortsbeiräte sollen dann Geld zur Verfügung gestellt bekommen um kleinere Veränderungen finanzieren zu können.
- Treffen mit Bürgermeister Stötzl wegen Planung Biegeneck für 2019. Die Planungen von Frau Buchenauer: „Alles am Biegen“ werden überwiegend positiv aufgenommen und sind Thema der nächsten OB-Sitzung. Es muss auch beachtet werden, dass die gesamte Biegenstraße verändert werden soll. Anliegergebühren werden Thema werden.
- Die Eröffnung des Universitätsmuseums war am 24.10.2018.
- Weihnachtsschmucktauschmarkt am 18.11.2018 war mit ca. 30-40 BesucherInnen erfolgreich gestartet. Jetzt gibt es einen Wichtelbaum in der Kirche Peter und Paul, der gut genutzt wird.

zu 6 Verschiedenes

- Plakataktionen wie die rote Verkehrs-Plakataktion, könnten laut Hilde Rektorschek auch für Kinderrechte gemacht werden.
- Vorschlag von Stefan Oberhansl: An der Biegenstraße könnten mal versuchsweise die Querparkerparkplätze dichtgemacht werden und dafür für eine Versuchszeit ein Fahrradweg eingezeichnet werden mit Bischofsmützen.
- Das letzte Seniorencafe in diesem Jahr findet am 21.12.2018 von 15:00 bis 17:00 Uhr, in der Deutschhausstraße 27 statt.
Nächstes Jahr ist es immer am zweiten Freitag im Monat.
- Sitzungstermine 2019: Di 5.2., 12.3., 14.5., 25.6., 13.8., 10.09., 15.10., 12.11. und 10.12.
- Wie gehen wir damit um, dass wir auf unsere Anfragen kaum Antworten bekommen?
- Der Abgang von der Uferstraße zur Drehbrücke könnte auch an Garten- und Landschaftsbauer vergeben werden, als Ausschreibung und wäre dann sicher schneller realisiert. Der Ortsbeirat bleibt bei seinem Antrag vom 27.06.2017.
- Abschließende Diskussion: Was ist der Sinn des Ortsbeirates und wie viel Einfluss hat der Ortsbeirat überhaupt? Ergibt der Ortsbeirat überhaupt Sinn?

Marburg, 11.12.2018



Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin



Kati Hesselmann
Schriftführerin